

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Samstag den 22. Februar

1862.

Verzeichniß

der bei der heute stattgehabten Verloosung des hiesigen Frauenvereins
gezogenen Gewinne.

Loose- No.	Gew.- No.	Loose- No.	Gew.- No.	Loose- No.	Gew.- No.	Loose- No.	Gew.- No.	Loose- No.	Gew.- No.	Loose- No.	Gew.- No.
9	109	303	153	658	151	1038	86	1379	11	1762	2
11	97	309	18	662	98	1040	9	1380	166	1769	124
20	167	328	80	675	7	1048	20	1391	22	1772	92
49	33	329	64	695	35	1062	147	1393	131	1773	71
86	25	344	150	698	112	1072	95	1403	75	1774	85
101	89	347	137	749	1	1076	94	1413	90	1779	103
107	36	376	45	764	84	1079	47	1430	72	1805	28
130	122	383	34	796	56	1083	49	1441	12	1850	68
134	30	385	155	812	171	1089	129	1451	161	1856	16
138	170	423	51	830	37	1092	139	1459	152	1896	168
144	123	424	69	833	40	1116	3	1525	87	1917	135
151	77	426	31	836	19	1132	134	1561	38	1947	26
163	59	431	107	856	10	1136	91	1599	105	1948	41
166	156	435	44	876	106	1160	5	1626	54	1982	116
170	48	452	121	890	108	1177	117	1639	43	1986	73
174	141	454	13	911	132	1192	99	1647	149	1996	88
176	113	456	23	913	114	1203	57	1648	6	2009	136
193	58	470	53	933	163	1206	67	1654	157	2037	140
195	29	479	61	945	55	1221	111	1667	66	2051	21
201	60	493	118	958	27	1234	128	1694	50	2090	158
210	63	494	142	971	159	1254	83	1705	62	2105	52
215	78	502	39	974	165	1309	32	1708	144	2108	115
216	127	542	42	992	24	1316	93	1710	100	2121	46
226	81	570	82	995	130	1321	162	1718	101	2124	102
244	4	572	160	1002	119	1323	120	1724	164	2125	14
274	154	624	15	1004	70	1325	143	1727	79	2132	126
282	96	644	8	1011	138	1346	145	1737	125		
296	17	645	65	1025	74	1348	76	1739	104		
302	148	652	133	1034	110	1367	169	1750	146		

Wiesbaden, den 19. Februar 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röpler.

Termin-Verlegung.

Der Termin zu der auf Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. Februar l. J. ausgeschriebenen Holzversteigerung im Domanal-Walddistrikt

Weiden, Gemartung Wehen, Oberförsterei Platte, ist wegen des auf den 27. dieses Monats fallenden Orler Markts auf Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Februar l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, verlegt worden.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1862.
29

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

Dienstag den 4. März Vormittags 10 Uhr werden aus 1861r Erndte dahier versteigert:

circa 30 Malter Weizen,
500 " Korn,
90 " Gerste,
200 " Hafer.

Idstein, den 8. Februar 1862.
164

Herzogl. Nass. Receptur.
Löw.

Bekanntmachung.

Montag den 24. und Dienstag den 25. d. Mts., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde, District Münzberg a. U., öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

8 buchene Werkholzstämmen 519 Cbß.,
198 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
62 " " Prügelholz,
6675 Stück buchene Wellen und
58 Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 17. Februar 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 24. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Philipp Daniel Herber dahier und die Erben deren verstorbenen ersten Mannes, Jakob Wih. Mahr, ihre gemeinschaftlichen Immobilien in hiesiger Stadt und Gemartung, als:

- 1) die unter dem Namen der 2c. Mährische Hof bekannte, in der Kirchgasse dahier zwischen Gottfried Ramspott einerseits und zwischen Jaak Bär und der kleinen Schwalbacherstraße andererseits belegene, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofrauh, No. 3500 und 3502 des Stockbuchs;
 - 2) 26 Morgen 33 Ruthen 38 1/2 Schuh Acker und Wiesen, und
 - 3) 29 Morgen 53 Ruthen 38 Schuh Wald und Wiesenland, der s. g. Mährische Wald im Walddistrict Hebenkies,
- in dem Rathhause dahier versteigern.

Eine nähere Beschreibung der Grundstücke wird demnächst bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1862.
1926

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. l. M. soll in Erbenheim eine zweite Musterung derjenigen Zuchtstuten, welche erst nach der im Herbst v. J. stattgehabten Musterung von den Besitzern angekauft worden sind, durch die Herren Geflüchtsinspector Schneider und Bezirksthierarzt Groll vorgenommen werden.

Es wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß später nur solche Stuten zur Nachmusterung durch den Bezirksthierarzt zugelassen werden, welche erst nach der zweiten Musterung angekauft worden sind. Die vorzu-

führenden Stuten sind längstens bis zum 1. März d. J. dahier anzumelden, um die erforderlichen Bescheinigungen ausstellen zu können.
Wiesbaden, den 14. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 24. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald Schindkaut

116 Kieferne Baustämme von 6188 Cubitfuß versteigert, wobei sich viele Stämme von 70, 80 bis über 100 Cbßz. befinden. Der fragliche Walddistrikt liegt an der Chaussee zwischen hier und Esch und das Holz ist gut abfahren.

Idstein, den 14. Februar 1862.
135

Der Bürgermeister.
Klein.

Werkholz-Versteigerung.

Donnerstag den 6. März, Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde im Distrikt Dickert zur Versteigerung:

476 Loos = 3230 eichne Kuff- und Werkhölzer, besonders für Wagnerarbeiten geeignet, sodann 7 eichne Baustämme.

Eltville, den 18. Februar 1862.

Der Bürgermeister.
Bott.

Notizen.

Heute Samstag den 22. Februar Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Eichwald. (S. Tagbl. 43.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung von Pflaster- und Grundarbeit auf dem Rathhause zu Ram- bach. (S. Tagbl. 44.)

Heute Samstag den 22. Februar Fortsetzung der

Kurz- & Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Saale des Bayerischen Hofes, Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr präcis anfangend. 1701

Mobilien-Verkauf.

Wegen Wohnortsveränderung sind zu verkaufen:
3 große Spiegel in Goldrahmen und dazu gehörende Trumeaux, mit Marmorplatten,
ein englisches Pianino in Mahagoniholz,
2 englische Bettstellen,
verschiedene Zimmerteppiche, Treppenläufer und ein sehr schönes

Tafelservice.

Das Nähere bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Steingasse 4

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 1965

Land-, Privat- und Geschäftshäuser bester Lage sind zu verkaufen.
Friedrich Schaud, große Burgstraße 10. 1966

Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Sonntag den 23. Februar, Nachmittags 5 Uhr, wird Herr Generalsuperintendent **Althaus** in der Marktschule einen sechsten Vortrag halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit eingeladen werden.

295

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag den 24. d. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen“ Vortrag des Herrn Professor **Dr. Medicus** über die Anforderungen der Gegenwart an den **Gewerbe-Stand**.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ladet hierzu freundlich ein
Wiesbaden, den 19. Februar 1862.

Der Vorstand. 123

Germania.

1967

Heute Samstag Abend um 8 Uhr General-Versammlung auf dem Rieherberg.



Karten

für die

humoristisch-carnevalistische

Abendunterhaltung

im Kursaal



sind wegen der bereits sehr starken Ausgabe derselben am Samstag von Morgens frühe bis Mittags 4 Uhr allein bei

Herrn **F. W. Käsebier**, Langgasse,

zu haben. — Die Billet-Inhaber der Gallerie rechts haben das Recht, nach den Vorträgen die Säle zu besuchen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1862.

Das Comité. 1748

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,
empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig empfehle ich, in alleiniger Niederlage für hier, stets frische Waare.

1155

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Täglich Berliner Pfannenkuchen

1295

bei **H. Benz**, Conditor, untere Webergasse.

Dunkelrothe vollsaftige **Messina-Äpfel** sehr billig bei

Chr. Ritzel Wtwe. 1870

Ein gebrauchtes **Tafelclavier** zu verkaufen Neugasse 22.

1844

Indem ich hiermit einem verehrlichen Publicum die ergebenste Anzeige mache, daß wegen eines Festes, das ein hiesiger Verein in meinem Locale feiert, **Sonntag den 23. d. M. keine Tanzmusik bei mir stattfindet**, bitte ich mich Sonntag den 2. L. M. und den Fastnacht-Dienstag mit recht zahlreichem Besuche freundlichst zu beehren.

1968

Chr. Scherer.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an mein Geschäft als **Tapezierer** selbstständig betreibe.

Zur geschmackvollen Ausführung aller in diesem Fache vorkommenden Arbeiten mich bestens empfehlend, verspreche ich reelle und pünktliche Bedienung.

Wiesbaden, 21. Febr. 1862. **Karl Bender**, Tapezierer,

1969

Nerostraße 24.

Nicht zu übersehen!

Ungeachtet der in die Höhe gegangenen Preise der Kattune, Sarsinets &c. erlasse ich dieselben in schöner Auswahl zu den früheren billigen Preisen.

1970

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Ziehung

1971

der **Grossherzogl. badischen fl. 35 Loose**

am **28. Februar a. c.**

Haupttreffer fl. 40000 — 10000 — 4000 — &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 kr. das Stück bei

Sermann Strauß,
untere Webergasse No. 13.

Tyroler Schmelzbutter.

Schumacher & Poths,

1972

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. 4 kr. im Laden bei **Fr. Thon**, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Stärke und Leim

für Tapezierer empfiehlt

Anton Roth, Goldgasse 9. 1974

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbstverfertigten nußbaumpolirte Stühle mit Strohsitz, dergleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 1975

Ein gebrauchtes noch gut gehaltenes **Kommod** ist zu verkaufen bei

1976

Schreinermeister **Blees**, Querstraße 2.

Some English Banknotes to be sold Market-street 25.

1977

Eine **Schrotmühle** steht billig zu verkaufen. **Louisenstraße 1.** 1978

Ein feines **Pinscherhündchen** (1 Jahr alt, kleine Rasse), ein **Kanarienvogel-Männchen** und ein zahmer **Distelfink** sind zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition d. Bl.** 1979

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 1876

Eine große **Badliste** zu verkaufen **Langgasse 33.** 1980

Gesucht eine möblierte oder unmöblierte **Wohnung** von 3 bis 4 **Zimmern**, **Küche** &c. auf den 1. April. Antwort zu **A. K.** in der **Exped.** 1981

Ein junger **Sahn** ist zugeflogen und **Friedrichstraße No. 23** gegen die **Einrückungsgebühr** abzuholen. 1982

Gefunden ein **Sandpelzchen.** **Näh. in der Exped.** 1983

Zwei solide, im **Kleidermachen** (nicht schneiden) geübte **Mädchen** finden dauernd **Beschäftigung.** Zu erfragen in der **Exped.** 1883

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** gesetzten Alters, welches geläufig **französisch** spricht, sehr gute **Zeugnisse** besitzt, wünscht **Engagement** als **Bonne** oder als **Kammerjungfer.** Näheres bei **Hrn. Säaer, Langgasse 1.** 1984

Elisabethenstraße 6 wird ein **Dienstmädchen** gesucht, das **sofort eintreten** kann. 1985

Ein **Mädchen vom Lande** wird in **Dienst** gesucht **Mauergasse 9.** 1895

Ein **Mädchen** aus sehr guter **Familie**, im **Nähen**, **Frisiren** und **Bügeln** gut bewandert, wünscht als **Stütze** einer **Hausfrau**, oder bei einer einzelnen **Dame** bis zum 1. April eine **Stelle** zu erhalten. Näheres **Exped.** 1896

Eine **junge Deutsche** aus guter **Familie**, **protestantisch**, mit den besten **Zeugnissen** versehen, wünscht als **Gouvernante** in eine **Familie** einzutreten, um die **Erziehung** eines oder mehrerer **Kinder** zu übernehmen oder zur **Gesellschaft** einer **Dame.** Sie unterrichtet das **Fransösische**, **Englische**, in **Piano-forte**, **Handarbeit** und **Zeichnen.** Näheres in der **Exped. d. Bl.** 1721

Es wird auf **ersten April** ein **anständiges Mädchen** gesucht, welches alle **Hausarbeit** versteht, und etwas **nähen** und **bügeln** kann. **Ordentliche Zeugnisse** werden verlangt. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 1986

Ein **braves, arbeitames Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und alle **Hausarbeiten** versteht, sucht gleich eine **Stelle** durch **G. Deucker.** 1987

Eine **gesunde Schenkamme** vom **Lande** sucht einen **Schendienst** und kann gleich **eintreten.** **Näh. bei Hrn. Karl Schott, Schachtstraße.** 1988

Ein **Mädchen**, welches **Liebe** zu einem **Kinde** hat und **Hausarbeit** versteht, wird auf **gleich** gesucht. Näheres in der **Exped.** 1989

Ein **braver Junge** kann das **Schreinergeschäft** erlernen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1953

Ein **braver Junge** kann das **Schreinergeschäft** erlernen. **Näh. Exped.** 1641

Ein **Hausknecht** mit guten **Zeugnissen** versehen, wird in einen **Gasthof** gesucht. **Näh. Exped.** 1900

Ein **braver Junge** kann in die **Lehre** treten bei

Chr. Herrmann, Maler und Lackirer, Nerostraße 13. 1990

Ein **junger solider Mensch**, der in allen **Arbeiten**, sowie im **Reiten** gewandt, auch **vollkommen der Feder** gewachsen ist, sucht bis **1. April** eine diesem **Fache** entsprechende **Stelle** wegen **eingetretenem Todesfall** seines **Herrn.** Näheres in der **Exped.** 1991

Friedrichstraße 30 ist ein **möbliertes heizbares Zimmer** zu **vermieten.** 1559

Louisenplatz 1 sind 3 **unmöblierte Zimmer** zu **vermieten.** 1186

Kapitalien von 400 bis 3000 fl. sind stündlich anzuleihen.
Friedrich Schaus. 1992
300 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 1993
Es wird ein Kapital von 7000 fl. meistens auf Güter zu leihen gesucht
und kann nach Wunsch ausgezahlt werden. Näheres in der Exped. 1994

Nicht zu übersehen!

Vivat Ernstinchen!!

Ein donnerndes Hoch durch die Wilhelmstraße für morgen zu Deinem
Geburtstage. — Gelt do guckste? L. G. — P. J. 1995

Lieber Anton! Wir gratuliren zu Deinem heutigen Geburtstage.
1996 Deine Freunde K. u. Ph.

Dem Nickchen in der Manergasse zu Ihrem heutigen Geburtstage ein
donnerndes Hoch! Von dem L. 1997

Gesucht

wird ein Lehrer, der in der Kunst des Stelzengehens erfahren ist, um einigen
Bewohnern der Stiftstraße Unterricht zu ertheilen. Man bitret, alle
Anmeldungen in diesem Blatte anzugeben. 1998

Wissen zu Wiesbaden im I. Quartal 1862.

Verhandlung vom 21. Februar.

Die wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagten Wilhelm Friedrich
von Eunerich, Amts Runkel, und Wilhelm Lehr von Haik im Kurfürsten-
thum Hessen wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von
dem Wissenhose Ersterer zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 3
Jahren und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren unter
Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Evangelische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags 9³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Caplan Conradh.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Sonntag Sexagesima.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und
Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve
und Beicht.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. Februar Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet
durch Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofes.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag bleibt das Theater geschlossen.
 Morgen Sonntag: **Der Prophet.** Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von Meyerbeer.
 Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Räthsel.

Die Erste.	Ueberall wirst Du mich finden, Wo was schwer erreichbar ist; Hast mich nie beim Blick in Schlünden, Sondern, wenn Du unten bist.
Die Zweite.	Wer mich hat, der ist ein Mann, Auf den man sich verlassen kann; Stets sich seines Siegs bewusst, Trägt er stolz mich in der Brust.
Das Ganze.	Wie sitzt's bei Manchem doch so fest, Man glaubet Wunder wer er wär, Weil Erbschaft ihm gemacht das Nest, Trägt er die Nase hoch einher. Stolpert über seine Beine, Wegen Dem, was ich jetzt meine.

Auflösung des Räthfels in No. 39: T a s c h e n s p i e l e r.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von F. W. 30 Kr.
 Durch Hrn. Gramer: Von Francisca, Gustav u. Hedwig 1 fl. mit dem Motto:
 Wie Glockentlang so hell und rein
 Soll es in unsern Herzen sein!
 Mathilde u. Josephine 1 fl., A. W. K. 1 fl., H. N. 1 fl., F. K. 1 fl., W. L. 1 fl.

Mainz, 21. Februar. Auf dem heutigen Fruchtmarkt waren bei kleiner Zufuhr die Preise: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 30—50 Kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 25—50 Kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 20—40 Kr. Im Großhandel durch auswärtige Berichte sehr flau. Mehl unverändert.

Gold-Course. Frankfurt, 19. Februar.

Pistolen	9 fl. 36½—37½ Kr.	Pistolen Specul.	9 fl. 54½—55½ Kr.
Pol. 10 fl. Stücke	9 „ 42—43 „	Dufaten	5 „ 30½—31½ „
20 Fres. Stücke	9 „ 20½—21½ „	Engl. Sovereigns	11 „ 44—48 „

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 7½, 10 U.	Nach. 1¼, 4¼, 7¼, 10 U.
Simburg (Kilwagen).	
Morgens 6 Uhr.	Morgens 11½ Uhr.
Nachm. 2¼ u. 4 Uhr.	Mittags 12¼, Abds. 10¼ U.
Nassau (Kilwagen).	
Abends 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr.
Schwalbach (Kilwagen).	
Morgens 8½ Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Abends 11 Uhr.	Nachmittags 5 Uhr.
Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).	
Morg. 7 } Brief- u.	Morg. 10 ¹⁵ } Brief- u.
Nachm. 4 ³⁰ } Fahrpost.	Nachm. 7 ⁵⁵ } Fahrpost.
Morg. 11 ²⁰ Briefpost.	Nachm. 2 ⁸ Briefpost.
Englische Post (via London).	
Nachm. 2 Uhr.	Morg. 8 Uhr, mit Aus- nahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Saanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8²⁰, 10²⁵.
 (11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)
 Nachmittags 2²⁰, 3¹⁵, 5³⁵, 6⁵, 8¹⁰.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11²⁵.
 Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 7⁴⁰, 10⁵.
 (5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7, 1²⁰ bis Nassau.
 Nachmittags 2⁴⁰ bis Rüdesheim, 4⁴⁰ bis
 Nassau, 8¹⁵ bis Rüdesheim.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8² von Rüdesheim, 10¹⁹ von
 Nassau.
 Nachmittags 2³ von Nassau, 5⁵⁹ von
 Rüdesheim, 7⁵³ von Nassau.
 Die Verbindung zwischen der Station
 Rüdesheim und der Station Dinger-
 brück der Rhein-Lahn-Bahn wird
 mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 45) 22. Februar 1862.

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

HOTEL BARTH in CASTEL.

Sonntag den 23. Februar 429

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen Inf.-Rgts. No. 69
unter Leitung seines Kapellmeisters

Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 Fr.

Nach dem Concert

**Carnevalistische Abendunterhaltung
mit BALL**

vom Castler Carnevalsverein,

wozu Fremde Eintrittskarten à 1 fl. haben können. (Damen frei.)

ARION.



Die Mitglieder des Gesangsvereins **Arion**
werden zu einer **Generalversamm-
lung** auf heute Abend 8½ Uhr in die
„Stadt Frankfurt“ eingeladen.



Der Vorstand.

28

In Schierstein.

„Gasthaus zu den drei Kronen“ im Saal, Sonntag den 23. Febr.

Gesang- und Bither-Produktion

durch die Vocal-Sängerin **Theodora Paul** aus Wien.

Anfang 6½ Uhr Abends. Entrée 6 fr.

1961

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,

empfiehlt nachstehende sehr reine und preiswürdige Weine:

Weisse Weine.

1858r	Ranbenheimer	pro	1/1	Litre ohne Glas	—	fl. 30 fr.,
1859r	Rorcher	"	1/1	" " "	—	" 36 "
"	Bodenheimer	"	1/1	" " "	—	" 36 "
"	Hattenheimer	"	1/1	" " "	—	" 42 "
1858r	Ranenthaler	"	1/1	" " "	—	" 48 "
"	ditto Auslese	"	3/4	" " "	1	" 12 "
"	Rüdesheimer	"	3/4	" " "	1	" — "
"	Marcobrunner	"	3/4	" " "	1	" 45 "

Nothe Weine.

Oberingelheimer	—	"	36 "
Affenthaler	—	"	42 "
Ahrbleichert	—	"	48 "
Asmannshäuser	1	"	— "

Fremde Weine.

Ungar Carlwitzer	1	"	— "
Bordeaux St. Estephe	1	"	12 "
ditto Château Larose	1	"	24 "
ditto St. Julien	1	"	36 "
Malaga	1	"	12 "
Malaga, alter,	1	"	24 "
Madeira	1	"	45 "
Cherry	1	"	54 "
Muscatteller	2	"	30 "
Champagner, echt franz.,	3	"	30 "

In Gebinden werden die Preise verhältnißmäßig billiger gestellt. 1696

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/8 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

untere Bebergasse No. 49.

430

Alle Sorten Chocolate

242

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

F. Thilo, Langgasse 25,

bringt sein Lager in Portefeuille- und Galanterie-Waaren, Rahmen und Goldleisten zc. in geneigte Erinnerung und empfiehlt sich zum Einrahmen von Bildern und sonstigen Gegenständen sowie zur Anfertigung aller in das Stui- und Portefeuille-Fach einschlagenden Artikel. 1935

Anton Roth, Goldgasse 9,

empfiehlt grünen und schwarzen Thee in sorgfältigster Auswahl, süße und bittere Chocolate, Citronat, Orangeat, nackte und Schalen-Mandeln, Rosinen, Corinthen, Feigen, Provenceröl, Punschessenzen, Arrow-root, feinste Sorten Haaröle und Pom-maden. 1962

Bröner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pom-made zc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. acht bei A. Quersfeld, Langgasse. 990

Strohhüte

für Damen, Mädchen und Knaben, in dunkeln Farben, neuester Façon, sind eingetroffen und empfehle zur geneigten Abnahme. 1963 C. S. Schmittus.

Kirchgasse No. 30. Ferdinand Miller, Kirchgasse No. 30,

empfiehlt sein neu assortirtes Kurz- und Modewaarenlager und macht besonders auf eine große Partie ausgelegte Bänder aufmerksam. 1791

Empfehlung.

In der Blumenfabrik von S. Schön, Mauritiusplatz, werden alle Sorten feine Stickereien verfertigt, sowie alle Arten von Buchstaben mit einfacher und doppelter Krone zu billigem Preise. Muster zur Einsicht liegen bereit. 1787

Rosshaar-Stoffe in weiß und grau zum Füttern in Kleider sind wieder eingetroffen und empfehle ich dieselben, sowie meine Besatzartikel zu billigen festen Preisen.

Clemens Schnabel, große Burgstraße 10. 1964

Von englischen **Respirator's** (Lungenschützer), in der kalten und rauhen Jahreszeit allen Brustleidenden nicht genug zu empfehlen, hält sein vollständiges Lager nach den neuesten und besten Constructionen zu den reellsten und billigsten Preisen zur geneigten Abnahme empfohlen.

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Anton Foreit
zu Saline Theodorshalle bei Kreuznach.

Preisverzeichniß von Pasteten.

Terrines de foies gras aux Truffes du Périgord.

No. 1 Thlr. 3, No. 2 Thlr. 2½, No. 3 Thlr. 2, No. 4 Thlr. 1½.

Kalte Pasteten in Terrinen.

No. 1, 2, 3, 4.	Capaunen. Fasanen.
Mit Périgord-Trüffeln	Feldhühnern.
Thlr. 2½, 2, 1½, 1⅙.	Schnepfen.
Ohne Trüffeln	Krammetsvögeln.
Thlr. 2, 1¾, 1½, 1.	Hasen.

Von obigen Waaren unterhalte ich stets Vorrath und nehme direct Bestellungen für aussen an.

Diese Terrinen sind durch Zoll- und Frachtersparniß um die Hälfte billiger als die Strassburger und in ihrer Güte gleichstehend, daher sehr zu empfehlen.

Terrines de foies gras aux truffes du Périgord von Henri in Strassburg à 3 fl. 30 kr., 4 fl. 48 kr. und 7 fl.

392 **H. Wenz, Conditor.**

Für Raucher!

Ich empfehle mein assortirtes Lager in abgelagerten

Ambalema-Cigarren . . . per 100 Stück 2 fl. 12 fr.

Java mit rein amerif. Tabak . . . per 100 Stück 1 „ 24 „

bei Abnahme von einem größeren Quantum billiger.

H. Schünemann,

1231

Neugasse No. 9.

Bürstenfabrikant

M. Mondrion, Saalgasse 5,

empfehlte sich dem geehrtesten Publikum mit seinen selbstgefertigten guten und dauerhaften **Bürstenwaaren**, als alle Sorten Bürsten, Besen, Schrupper, Pinsel 2c. 2c. Er verspricht äußerste Preise und reelle Bedienung.

Außerdem hält derselbe jeden Donnerstag und Samstag auf dem Markt am Stadtbrunnen feil. 1864

Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei **B. Schott's Söhne,**

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Hirschgraben 6 ist Klee- und Wiesenheu alle Sorten Stroh und Safer zu haben. 1875

Ein Baumstück auf den Rödern ist zu verpachten, sowie ein Bauplatz in der Stadt zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 1909